

Spinnennetz-Bastelanleitung

Standard-Radnetz mit Stabiliment

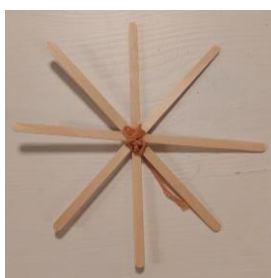
Wespenspinne

Material: Holzstäbchen (Bastelbedarf oder Drogerie), Bastelwolle in vier verschiedenen Farben, Schere, Kleber

1. Schritt



2. Schritt



3. Schritt



1. 4 Stäbchen sternförmig zusammenlegen und **2.** in der Mitte mit der Wolle zusammenbinden. Dies funktioniert am besten, wenn man den Anfang des Fadens ca. 4 cm lang übrig lässt und dann nacheinander jede Lücke zwischen zwei Streben diagonal umwickelt. Danach wickelt man so lange diagonal bis alle Stäbchen sternförmig fest zusammenhalten. Dann die Wolle mit 4 cm Überhang abschneiden und mit dem zu Beginn übrig gelassenen Anfang der Wolle zusammenknoten. **3.** Die zweite Wolle nun nahe an der Mitte an einem der Stäbchen festknoten. 2-3 feste Knoten machen, um das ganze Fest an der Strebe zu befestigen, so dass es nicht mehr leicht verrutscht.

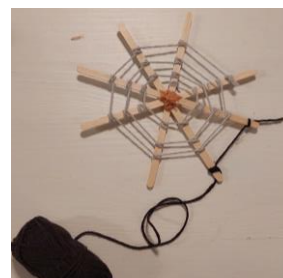
4. Schritt



5. Schritt

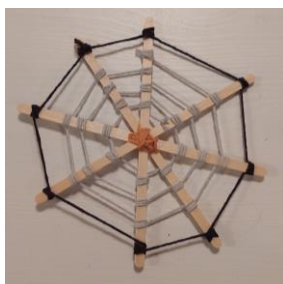


6. Schritt



4. Ausgehend von der Strebe, an der die Wolle befestigt ist wickelt man nun den Faden 3x fest um die benachbarte Strebe. **5.** Mit dieser Methode wickelt man nun im Kreis fortlaufend den Wollfaden um jede Strebe. Wenn man einmal rum ist, wickelt man leicht nach oben versetzt weiter. Dies wiederholt man so lange, bis die Fangspirale fertig ist bzw. man mit der Fangspirale zufrieden ist. Nun schneidet man den Wollfaden mit circa 4 cm Überhang vom Wollknäuel ab und verknötet den Faden mit der letzten Speiche mehrfach. **6.** Die nächste Wolle wird nun ganz außen mit ein wenig Abstand zum Ende der Speiche festgeknotet.

7. Schritt



8. Schritt



9. Schritt



7. Nun wird wie bei der Fangspirale auch, einmal mit je drei Umwickelungen der Wollfaden als Rahmenaden außen entlang gewickelt. Am Ende wird er gut verknötet. **8.** nun sucht man sich einen Netz-Sektor und eine anders farbige Wolle aus knotet diese außen am Holz fest, fädelt diese im Zickzack bis zur Netzmitte und wieder auf dem anderen Weg im Zickzack zurück nach außen. Festknoten und fertig ist das Stabiliment. **9.** Die Wespenspinne nun in die Netzmitte kleben.

Wespenspinne

Argiope bruennichi



Foto: Jannik Peters

Die Wespenspinne gehört zur Familie der **Radnetzspinnen**. Man erkennt die Weibchen an dem charakteristischen Muster auf dem Hinterleib und dem silbrig-weiß behaarten Vorderleib. Die Weibchen können eine Körperlänge von 1,7 cm erreichen, wobei die Männchen nur etwa 0,6 cm groß werden. Die Männchen sind außerdem hellbraun mit undeutlicher, dunkler Zeichnung und damit sehr unauffällig.



Foto: Guido Gabriel



Foto: Daniela Kupschus

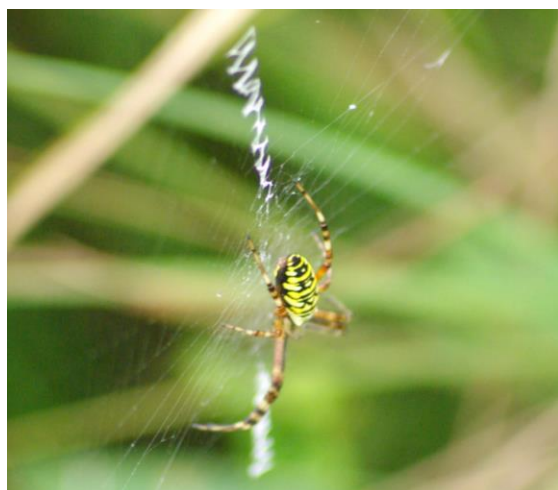


Foto: NABU-Naturschutzstation Niederrhein

Mittlerweile ist sie in fast allen europäischen sowie asiatischen und nordafrikanischen Ländern anzutreffen. Sie bevorzugt sonnige, offene Gebiete mit halbhohem Bewuchs, Feuchtwiesen und Ödland. Die Paarungszeit findet zwischen Ende Juli und Anfang August statt. Ende August legen die Weibchen die Eier in einen braunen, kugelförmigen Kokon ab, der auf dem Bild rechts zusehen ist.

Sie bevorzugt halbhohen Pflanzenbewuchs, in der sie ihr Netz in 20 bis 70 cm Höhe spinnt. Das Netz ist an ihre bevorzugte Beute, wie Heuschrecken, Bienen und Wespen angepasst. Die Wespenspinne benötigt ungefähr 40 Minuten, um ein Netz zu spinnen. Typisch für ihr Netz ist ein sehr kräftiges, zickzackförmiges Gespinstband in vertikaler Ausrichtung, ober- und unterhalb der Netz Mitte. Dieses nennt man Stabiliment, obwohl die genaue Funktion unklar ist.



Foto: NABU Naturschutzstation Niederrhein